

Die Privatbeamten und die Teuerung.

Der Vorstand der Privatangestellten-Organisationen teilt mit: Der furchtbare Druck der Teuerung, der ganz besonders hart auf den Existenzen der Privatbeamtenfamilien lastet und Tausenden eine bürgerliche Lebensführung unmöglich macht, dringt in unzähligen Kundgebungen der Privatbeamtenschaft, die die so ungleich verteilten Lasten, die der Krieg der Bevölkerung bisher auferlegte, nicht länger ertragen kann, an die Öffentlichkeit. Den Privatbeamten, die zum großen Teile im Felde für das Vaterland kämpfen, während die im Hinterlande Verbliebenen gleichfalls gern und freudig große Kriegssopfer bringen, wie dies selbst bei offiziellen Tagungen der Industriellen anerkannt wurde, das Durchhalten in diesem für die Monarchie und deren Industrie und Handel so bedeutungsvollen Kriege zu ermöglichen, ist patriotische Pflicht jedes Dienstgebers. Um diesen den Notstand der Privatbeamten vor Augen zu führen und um sie zu veranlassen, zur Jahreswende mit ausgiebigen Gehaltsaufbesserungen und Teuerungszulagen, die die herrschende Geldentwertung ausgleichen sollen, die Angestellten in ihrem schweren Existenzkampf zu unterstützen, hat das Präsidium des rund 30.000 deutsch-bürgerliche Privatbeamte umfassenden „Verbandes der Privatangestellten-Organisationen Oesterreichs“ beschlossen, für Mitte Dezember dieses Jahres eine Verbandstagung einuberufen, an der Delegierte aus allen Teilen Oesterreichs teilnehmen werden.